

ich mich von Regenspurg danen, also ich mich uf demselben algemeinen Reichs-
 tag als ein vol machtiger Anwalt von des hausses Burgundts und desen begrifs
 wegen befunden, uf die nechste Badische Tagleistung [Jahrrechnung] erheben
 solle, mit gnugsamer volmacht, uf das man gespüheren, und sähen möge, von
 puncten Ze puncten wie man uf syten Jrer Mte. [des span. Königs P h i-
 l i p p IV.] den für schlagenden mitlen und dem begären der he. der 13 Orthen
 fürnemblich in denen sachen, wölliche Zu Jrem Ruhwstand und sicherheit die-
 nent, Zenäheren, und Zebequemen begäre, und die wil nun ich diser sachen hal-
 ben angelanget hab ich für ein noturfft, und schuldigkeit gehalten, ... desen
 wüssenschaft Zemachen, und mit disem meinem schryben herzlich Zubegrüezen,
 mit Pitt, Sy geruhwen wöllent, Jre verordnete gesandten² nacher Baden mit
 gnugsamem bevelch Zeversähen, in sachen des Burgundts Zebeschiessen, und
 volziehen Zehelfen, was die noturfft ... erforderet, die wyl die gefahr, und
 üsserste noot, in deren sich Burgundt befindt, keinen ufzug mehr erlyden mag,
 und dise materj ist von üwer Herrligkeiten schon tractiert, und angeordnet
 mit hoher fürsicht= und grosnüetigkeit."

- 1) *Fürfürstliche Durchlaucht* = hochfürstliche Durchlaucht?
- 2) Stadt und Amt Zug war u.a. durch B e a t II. Zurlauben vertreten.

Kopie, vermutlich aus der Kanzlei Luzern - AH 51, 196-197

29

1653 Mai 27., "umb Mittnacht"

MANDAT DER LUZERNER KANZLEI IN SACHEN WAFFENSTILLSTAND MIT DEN AUFSTAENDISCHEN BAUERN

s. AH 4/69

Kopie, von gleicher Hand wie AH 4/69 - AH 51, 202 - Seite 203 leer

29 A

1653 Mai 27.

MANDAT VON LANDESBANNERHERR, LANDESHAUPTMANN, LANDESFÄHNRICH "SAMBT ALLEN IJ[!]¹ EMBTTEREN AUSSCHUTZ" IN SACHEN WAF- FENSTILLSTAND DER AUFSTAENDISCHEN BAUERN [MIT SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN]

s. AH 4/70